

Deutliches Ja zum Planungs- und Projektierungskredit

27. April 2026

Der Antrag für einen Planungs- und Projektierungskredit über 1.4 Mio. Franken zur Erweiterung und Teilsanierung der Sekundarschule Halingen ist an der Urnenabstimmung vom 26. April 2026 klar angenommen worden. 604 Stimmberechtigte sagten Ja, 331 lehnten die Vorlage ab. Die Beteiligung an der Abstimmung betrug 24 Prozent.

Die behördenübergreifende Steuergruppe würdigt dieses deutliche Verdikt als starkes Zeichen des Vertrauens in die gemeinsame Schulraumentwicklung und als Bestätigung des eingeschlagenen Weges. Der Entscheid schafft eine verlässliche Grundlage für die nächsten Schritte und gibt der bevorstehenden Planungs- und Projektierungsphase die notwendige politische Legitimation.

Festlegung des Planungsverfahrens

Auf Basis des Abstimmungsergebnisses wird die Sekundarschulbehörde Halingen als Auftraggeberin – nach der Konsultation der Steuergruppe – das Planungsverfahren festlegen. In einem nächsten Schritt beginnt die eigentliche Projektierung. Ziel ist es, ein qualitativ hochwertiges, funktionales und breit abgestütztes Projekt zu erarbeiten. Es soll den schulischen, betrieblichen und gesellschaftlichen Anforderungen langfristig gerecht werden.

Baukommission mit externen Experten

Mit den Vorbereitungen des Planungsverfahrens sowie dem späteren Bauprojekt wird eine Baukommission beauftragt, welcher Vertreter der Sekundarschulbehörde sowie Planungs- und Bauexperten angehören werden. Im Sommer 2026 soll die Planung gemäss den Vorgaben für öffentliche Beschaffungen ausgeschrieben werden. Im Herbst 2027 werden die Stimmberechtigten über einen Kreditantrag für Provisorien als Übergangslösung befinden. Im Frühjahr 2028 folgt dann die Abstimmung über den Baukredit. Im Jahr 2031 soll die erweiterte und sanierte Schulanlage Halingen inklusive Dreifach-Sporthalle mit Mehrzwecknutzung in Betrieb genommen werden.

Vier zusätzliche Klassen bis 2029

Ausgangspunkt des Projekts sind die deutlich steigenden Schülerzahlen im Schulkreis Halingen – bis 2029 müssen vier zusätzliche Klassen eröffnet werden – sowie der ausgewiesene Sanierungsbedarf der bestehenden Schulanlagen. Vor diesem Hintergrund wurde der Planungsprozess in den vergangenen Jahren schrittweise angegangen und breit abgestützt. Die Steuergruppe bezog die Bevölkerung frühzeitig ein. Sie führte öffentliche Informationsveranstaltungen durch und richtete mit der Resonanzgruppe ein beratendes Gefäss ein, in dem Vertreterinnen und Vertreter aus Bevölkerung, Vereinen, Gewerbe und Politik ihre Perspektiven einbringen können. Die Rückmeldungen aus diesen Mitwirkungsformaten flossen direkt in die Weiterbearbeitung ein, beeinflussten die Ausgestaltung der Machbarkeitsstudien und führten zur vertieften Prüfung verschiedener Varianten.

Deutliches Signal aus der Bevölkerung

Ein erster wichtiger Meilenstein war die Konsultativabstimmung an der Schulgemeindeversammlung vom 24. März 2026, die mit einer Rekordbeteiligung durchgeführt wurde. Dabei sprach sich eine klare Mehrheit für die Realisierung einer Dreifach-Sporthalle mit Mehrzwecknutzung am Standort Halingen aus. Dieses deutliche Signal aus der Bevölkerung bildete die Grundlage für den nun angenommenen Planungs- und

Projektierungskredit. Mit dem Ja an der Urne vom 26. April 2026 kann die Schulraumentwicklung in Halingen nun konsequent und vorausschauend weitergeführt werden.

Alle Informationen zur Schulraumentwicklung sind auf der Projekt-Webseite www.schulraum-kreis-halingen.ch abrufbar.